



Zusammen mit der Jury hat Moderator Harald Meier (rechts) den neuen Witzemeister Anton Schön (3 v. r.) aus Krappenhofen gekürt.

Fotos: Gabler

# Anton Schön ist der Witzemeister

**HUMOR** Der Krappenhofener setzte sich in Amberg durch. Als Lohn gab es neben der Löwen-Trophäe auch eine Rolle im Fernsehen.

VON VERA GABLER

**AMBERG/SEUBERSDORF.** Die Fahrt nach Amberg zur Oberpfälzer Witzemeisterschaft hat sich vor allem für die Fans aus den Ortsteilen von Seubersdorf gelohnt. Anton Schön aus Krappenhofen holte sich den Titel „Oberpfälzer Witzemeister“ für das Jahr 2012. Ein Jahr darf er nun die Trophäe mit dem Löwen in sein Haus Am Hütberg platzieren, darüberhinaus hat er eine kleine Fernsehrolle mit Text in der BR Fernsehserie Dahoam is Dahoam gewonnen.

Ganz kurzfristig hatte sich der Krappenhofener von seinem Freunden überreden lassen, an der 4. Oberpfalz-Meisterschaft, in diesem Jahr bei der Pfingstdult in Amberg, mitzumachen. Erfahrungen konnte er ja vorweisen, zum einen war er in diesem Jahr schon Sieger beim jährlichen Gaudimax der SRK Seubersdorf und zum zweiten hat er ja Josef Schierl,

ebenfalls vom Hütberg und Oberpfälzer Witzemeister von 2010 als Freund an seiner Seite gehabt. Dazu Bruder Hubert Schön und Daniel Götz aus Ittelhofen sowie das Ehepaar Kerstin und Rudi Rödl vom Poststüberl aus Parsberg, so war der Landkreis Neumarkt „witzig“ vertreten. Unter den Teilnehmern war auch Tom Gradl aus Kastl und die 75-jährige Rosmarie Ziegler aus Schwandorf.

Das Festzelt war um 18.30 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt, das Witzeezählen ist also noch gefragt. Und dass Moderator Harald Meier dann auch noch 17 Männer und Frauen als Witzeezähler dem Publikum vorstellen durfte, machte die Sache noch interessanter. Als vollkommen neutrale

Jury waren wie in den vergangenen Jahren wieder Lizzy Aumeier mit ihrem Mann Andreas Stock, Toni Lauerer von Charivari, Humorist Joseph (Bäff) Piendl auf der Bühne. Schriftsteller Toni Lauerer komplettierte die Jury mit der Hoffnung, auch gleich neue Anregungen fürs nächste Buch zu bekommen.

Zwanglos und locker, aber dennoch nach Plan wurden die zwölf Männer und fünf Frauen vorgestellt, darunter der Witzemeister 2011 Reinhard Zistler aus Willmering und die „Urmutter“ und Meisterin 2009 Astrid Geitner aus Allersburg. „Pointen dürfen nicht zu früh kommen, ein schöner Witz ist kurz und bildlich vorstellbar“, gab der Moderator den Teil-

nehmern in der ersten Runde mit auf den Weg. Weil aber Humor subjektiv ist und am Schluss ein Sieger gefunden werden musste, flogen das Ehepaar Kerstin und Rudi Rödl aus Parsberg sowie Josef Schierl in der ersten Runde schon raus. In der dritten Runde musste sich Anton Schön noch gegen Martina Hinderlich, Astrid Geitner und Roland Dorner zu den Themen Liebe, Tiere und Lieblingstwitze behaupten, was ihm letztendlich unter großer Zustimmung des Publikums auch gelang.

Neben den drei Witzerunden rundeten kurze Auftritte von Lauerer zum Thema „Blöde Fragen“, von Bäff mit seinen Gstanzl und von Lizzy Aumeier den lustigen Abend ab.

## WITZE VON ANTON SCHÖN

► **Opa:** Kommt ein Opa am Puff vorbei. Eine nette Dame fordert ihn auf, reinzukommen. „Ich kann nicht mehr“, sagt der Opa, die Dame umgarnt ihn aber so lange, bis er doch reingeht. Beim Abschied sagt die Damen, sehen sie, sie konnten ja doch. „Ja schon“, sagt der Opa, „zahlen kann ich nicht mehr“.

► **Metzger:** Ein Metzgermeister entdeckt beim Besuch der Messe eine Maschine, die alles kann und kauft sie. Sei-

nem Sohn, der etwas dumm ist, erklärt er die Maschine: Da oben schmeißt' den Ochsen rein und unten kommt die Wurst fertig zum Verkauf wieder raus. „Und was ist wenn ich unten das Fleisch reinlege, was kommt oben raus?“, fragt der Sohn. „Da musst deine Mutter fragen, die hat so eine Maschine“.

► **Weitere Informationen und Witze:** Im Internet unter [www.witzemeisterschaft.de](http://www.witzemeisterschaft.de)



Für die Rödl's war dabei sein alles.